

# Pressemitteilung

17. Januar 2013

## Wettbewerb: Start ins neue Jahr mit Auszeichnung als UN-Dekade-Projekt

Bilanz des Wettbewerbs 2012 – Ausgezeichnete profitieren

Osnabrück. „Ich möchte, dass die UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011 – 2020 in Deutschland ein großer Erfolg wird. Dazu müssen sich viele Menschen mit ihren guten Ideen und ihrem tatkräftigen Engagement einbringen. Durch den Wettbewerb werden solche guten Ansätze bekannt gemacht und können anderen als Vorbild dienen“, so Ursula Heinen-Esser, Parlamentarische Staatssekretärin im Umweltministerium. „Biologische Vielfalt ist die Lebensgrundlage der Menschen“, ergänzt Dr. Ute Magiera, Projektleiterin der Geschäftsstelle der UN-Dekade Biologische Vielfalt. Die Natur versorge uns mit Nahrungsmitteln, Medikamenten oder Brennstoffen, in ihr können wir aufatmen und uns erholen. Seit gut einem halben Jahr zeichnet die Geschäftsstelle der UN-Dekade deshalb Projekte aus, die sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen.

Der Wettbewerb läuft auch im Jahr 2013 weiter und freut sich über neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen und Ideen. Magiera empfiehlt, gleich mit Schwung ins neue Jahr zu starten: „Jeder kann ein Stück dazu beitragen, die biologische Vielfalt zu erhalten und sich mit seiner Idee auf unserer Webseite um eine Auszeichnung bewerben.“ 2012 erhielten 56 Projekte die Auszeichnung „Offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

„Für ein Projekt setzen wir der Phantasie der Teilnehmer keine Grenzen“, beschreibt Magiera die Kriterien für mögliche Aspiranten auf eine Auszeichnung: Ob die Gärten mit besonderen Kräutern, alten Gemüsesorten oder Streuobst angelegt, Hecken für Vögel oder Insekten gebaut, auf Internetportalen für den Schutz von Pflanzen und Tieren geworben, Filme über Artenvielfalt gedreht, Bildungsprogramme für Kinder entwickelt oder Betriebsausflüge in die Natur organisiert werden. Einzelpersonen, Vereine, Schulen, Organisationen, Kommunen oder Firmen können sich mit ihrer Aktion um die Auszeichnung „Offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ über die Webseite [www.un-dekade-biologische-vielfalt.de](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de) bewerben.

Eine Auszeichnung lohne sich auf jeden Fall, haben die ausgezeichneten Projekte des vergangenen Jahres feststellen können. „Sie ist wie ein Qualitätssiegel für unsere Arbeit“,

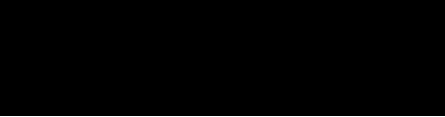


**Ansprechpartner bei der Geschäftsstelle:**

Dr. Ute Magiera  
- Projektleitung -  
Dr. Natalie Bergholz  
Angela Krumme

An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
Telefon: 0541|9633955  
Telefax: 0541|9633990  
[u.magiera@dbu.de](mailto:u.magiera@dbu.de)  
[www.un-dekade-biologische-vielfalt.de](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de)

# Pressemitteilung



beschreibt Martin Ladach vom Bergwaldprojekt den Gewinn: „Für unsere Naturschutzprojekte in ganz Deutschland erhalten wir jedes Jahr die Unterstützung von mehr als 1.500 Menschen. Durch die Auszeichnung wird den Freiwilligen bewusst, dass ihr Einsatz zum Schutz und Erhalt der heimischen Wälder Teil einer weltweiten Strategie ist.“

Die Ausgezeichneten nutzen nach eigenen Angaben ihre Auszeichnung vor allem dazu, um ihre Arbeit bekannter zu machen. Das bestätigt auch eine 2012 durchgeführte Online-Umfrage: 71 Prozent der Befragten gaben als ausschlaggebenden Grund für die Teilnahme am Wettbewerb die offizielle Bestätigung der Qualität ihres Projektes an. 66 Prozent nannten eine Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit als Grund. Die Würdigung des Engagements beteiligter Personen spielte für 57 Prozent eine maßgebende Rolle.

Thomas Mölich vom BUND Thüringen berichtet aus eigener Erfahrung: „Nach der Auszeichnung für unser Projekt ‚Rettungsnetz für die Wildkatze‘, die wir stellvertretend für alle BUND-Landesverbände auf dem Deutschen Naturschutztag 2012 in Erfurt entgegen genommen haben, war die Presseresonanz riesig. Viele Politiker(innen) und Verwaltungsangestellte haben das registriert und unserem Rettungsnetz gratuliert. Das motiviert! Die Wildkatze bringt Menschen die Bedeutung des Waldverbundes nahe. Ihr Vorkommen ist ein Merkmal für biologische Vielfalt. Die Auszeichnung haben wir aktiv in Informationsgespräche mit Bürgern aufgenommen. Sie hilft dabei, neue Mitglieder zu gewinnen.“

Und Karola Braun-Wanke, Projektleiterin der Schüler-Uni „Nachhaltigkeit+Klimaschutz“ am Forschungszentrum für Umweltpolitik der Universität Berlin erzählt: „Die Würdigung unserer Arbeit durch die UN-Dekade ist sehr bereichernd. Sie macht unser außerschulisches Engagement und die Qualität unserer Schüler-Uni-Programme sichtbar. Wir erhalten dadurch intern wie extern stärkere Aufmerksamkeit und Anerkennung. Das kommt bei unseren Mittelgebern, Unterstützern und natürlich auch bei unseren Zielgruppen gut an!“

Denn in den kommenden zwei Jahren wird die UN-Dekade Biologische Vielfalt den Blick darauf lenken, wie wir alle mit einem naturverträglichem Lebensstil dazu beitragen können, die biologische Vielfalt zu erhalten. „Vielfalt genießen - die Angebote der Natur“ lautet das entsprechende Schwerpunktthema für die Jahre 2013 und 2014.

# Pressemitteilung



Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter [http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/123artikel33869\\_1917.html](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/123artikel33869_1917.html)